

SUBSTITUTIONSAUSSCHLUSSLISTE

Austauschverbot für Methylphenidat

APOTHEKE ADHOC, 22.08.2024 09:02 Uhr



Methylphenidat-haltige Hartkapseln mit unterschiedlichen Wirkstofffreisetzungen dürfen nicht gegeneinander ersetzt werden.

Foto: APOTHEKE ADHOC

Berlin - Methylphenidat-haltige Präparate mit veränderter Wirkstofffreisetzung und unterschiedlich freisetzenden Wirkstoffanteilen dürfen nicht gegeneinander ausgetauscht werden. Seit Mitte Juli ist Methylphenidat auf der Substitutionsaustauschliste zu finden.

Methylphenidat ist mit unterschiedlicher Galenik im Handel. Derzeit sind Methylphenidat-haltige von Lieferengpässen betroffen. Darunter auch Retardkapseln. Diese dürfen nicht mehr gegeneinander ausgetauscht werden. Grundlage ist eine Änderung der Substitutionsausschlussliste, der einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aus März zur Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) zugrunde liegt.

Prozent) dürfen nicht gegeneinander ersetzt werden.“

Die neue Version der Substitutionsausschlussliste ist bereits zum 15. Juli in Kraft getreten.

Rahmenvertrag

Für Betäubungsmittel ist ohnehin in § 9 Rahmenvertrag geregelt, dass ein Austausch nur erfolgen darf, wenn hinsichtlich des Wirkstoffs sowohl die freigesetzte Menge als auch die Gesamtmenge an enthaltenem Wirkstoff pro Dosisinheit identisch sind. Entsprechend müssen auch Applikationshäufigkeit und Applikationsintervall identisch sein. Letzteres hat der G-BA nicht berücksichtigt.

Substitutionsausschlussliste

Der G-BA legt seit April 2014 fest, welche Arzneistoffe in welcher Darreichungsform in die Anlage VII „Aut-idem“ Teil B der Arzneimittelrichtlinie aufgenommen werden. Auf der sogenannten Substitutionsausschlussliste sind vor allem Wirkstoffe mit geringer therapeutischer Breite aufgeführt. Ziel ist es, die Therapiesicherheit zu gewährleisten und negative Effekte infolge einer Umstellung zu vermeiden. Beispiele sind Levothyroxin als Tablette, Digitoxin und Digoxin als Tablette, Carbamazepin oder Valproinsäure als Retardtablette. Ein Austausch darf in der Apotheke nicht stattfinden – es sei denn, es handelt sich um Original und Reimport, denn diese sind rechtlich gesehen ein und dasselbe Arzneimittel.

Wirkstoffcheck

Methylphenidat gehört zu den Amphetamin-ähnlichen Substanzen. Der Arzneistoff wirkt stimulierend im zentralen Nervensystem. Das indirekte Sympathomimetikum hemmt die Wiederaufnahme von Dopamin und Noradrenalin. Somit erhöht sich die extrazelluläre Konzentration. Der Arzneistoff wird zur Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) eingesetzt. Nebenwirkungen können Appetitverlust, Schlaflosigkeit und Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens sein. Nicht-retardierte Präparate sollten spätestens vier Stunden vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

GBA/IQWiG

NEWSLETTER

Das Wichtigste des Tages direkt in Ihr Postfach. Kostenlos!

Ihre E-Mail Adresse

Jetzt

abonnieren

[Hinweis zum Newsletter & Datenschutz](#)

Lesen Sie auch



FESTBETRAG UND NITROSAMINE
Methylphenidat: Medice kann liefern »



AB JANUAR 2024
Neue Packungsgrößen für Medikinet »



NICHT NUR BEI ADHS
Alzheimertherapie: Ritalin gegen Apathie »



WEGEN QUALITÄTSMANGEL
Versorgungsengpass bei Atomoxetin »

Mehr zum Thema

FRIEDENS- STATT GENEHMIGUNGSPFLICHT
Cannabis: „Ärzte haben Angst vor Regressen“
»

G-BA-BESCHLUSS
Cannabis: Genehmigungspflicht entfällt auch
für Hausärzte »

SCHUTZIMPFUNGS-RICHTLINIE
Meningokokken B: Impfempfehlung angepasst
»

Mehr aus Ressort

STUDIE DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
Ferroptose: Neuer Ansatz zur
Krebsbehandlung »

200 STATT 100 TABLETTEN
Neue Packungsgrößen für Pentalong »

KATZEN MIT DIABETES MELLITUS
Senvelgo: Risiko Ketoazidose »



KOMMENTAR

KOMMENTAR

Sorgen bei Versorgungswerken



Sorgen
bei

Die Rente ist sicher – diese Aussage ist für die gesetzliche Rentenversicherung genauso relativ wie für die berufsständischen Versorgungseinrichtungen.... [Mehr »](#)

[Alle Kommentare lesen »](#)

MEIST

Gelesen Kommentiert

Euphrasia: Kammer leitet Berufsverfahren ein



Eine Apothekerin aus Hessen war plötzlich mit einem berufsrechtlichen Verfahren konfrontiert, das der Vorstand der Landesapothekerkammer (LAK)... [Mehr »](#)

Austauschverbot für Methylphenidat



Methylphenidat-haltige Präparate mit veränderter Wirkstofffreisetzung und unterschiedlich freisetzenden...


Mehr»

BRUNNEN

PORTRÄT

PRIVATGROSSHÄNDLER FEIERT 100 JAHRE

„Eilt es sehr, dann Richard Kehr“

 „Eilt es sehr.“

In Braunschweig feiert der Privatgroßhändler Richard Kehr sein 100-jähriges Bestehen. Das Unternehmen ist ein Familienbetrieb par excellence. Der Gründer... [Mehr »](#)

[Alle Porträts lesen »](#)

Newsletter

Ihre E-Mail Adresse

Jetzt abonnieren

[Hinweis zum Newsletter & Datenschutz](#)

ANZEIGE

**HÖREMPFEHLUNG
DER REDAKTION**

... und überall sonst,
wo es Podcasts gibt

**NUR MAL
SO ZUM
WISSEN**

Neue Folge

Reform gescheitert,
Lauterbach auch

mit Tom Bellartz und Patrick Hollstein

DER PFLICHT-PODCAST!
DAS MÜSSEN
SIE GEHÖRT
HABEN!
für Apothekenteams



NACH OBEN

[Impressum](#) **[Jobs](#)** **[Datenschutz](#)** **[AGB](#)** **[Netiquette](#)** **[Hinweisgebersystem](#)**

Copyright © 2007 - 2024 , APOTHEKE ADHOC ist ein Dienst der ELPATO Medien GmbH / Franz-Ehrlich-Str. 12 / 12489 Berlin

Geschäftsführer: Patrick Hollstein, Thomas Bellartz / Amtsgericht Berlin Charlottenburg / HRB 204 379 B